

# Homöopathie-Software — Grobvergleich und Eindrücke

ohne Anspruch auf Vollständigkeit — Stand Juli 2010

Der sinnvolle Gebrauch von Repertorien und Software setzt medizinische und homöopathische Fachkenntnisse voraus. Die hier ins Netz gestellte Information wendet sich daher ausschließlich an Fachpublikum.

## 1. Software vorrangig für Kent-basierte Repertorien

### Mercurius (Demo getestet)

#### gut

- sehr preisgünstig
- leichte Bedienung (in 15min. das meiste verstanden)
- Patientenverwaltung ist integriert, allerdings sehr elementar
- mehrere Repertorien von Boger (GA, SK, BBC), Bönninghausen BTT (engl.) sowie Kent Repertory schon in der Basisversion ab 99,- Euro enthalten

#### weniger gut

- außer deutschem Complete Repertory nur englische Repertorien und Arzneimittellehren
- keine unmittelbare Verknüpfung zwischen Suche im Repertorium und Materia medica
- Complete Repertory (in versch. Versionen) nur komplett und ohne Autorenauswahl benutzbar, für Kent-basierte Repertorisation daher nur die Wahl zwischen Kent pur und vollständigem Complete, sinnvolle und sehr zweifelhafte Nachträge inklusive

#### Informationen des Anbieters

- [www.mercurius.sk](http://www.mercurius.sk)

### Sesam (Demo getestet)

#### gut

- synchronisierte Suche in Repertorium und Materia medica, beides ist hervorragend integriert
- preisgünstig, wenn man das Complete als einziges Repertorium kauft; mit Boger BBC und Kent dazu allerdings nicht mehr ganz so preisgünstig
- beim Preis berücksichtigen: reichlich Materia medica ist mit enthalten
- Patientenverwaltung inkl. Abrechnungsprogramm integriert

#### einigermaßen gut

- die Bedienung zunächst nicht ganz so intuitiv wie bei „Mercurius“ und bedarf einer gewissen Einarbeitung, sieht aber ganz praktikabel aus

#### wird gut

- beim Complete Repertory kann nun auch eine Autorenauswahl eingerichtet werden (bislang allerdings nur von Hand – gut für alte Hasen, für Praxisanfänger noch nicht ausreichend)

#### Informationen des Anbieters

- [www.sesam-homoeopathie.com](http://www.sesam-homoeopathie.com)

## Radar / EasyRep (selbst genutzt)

### gut

- ab „EasyRep Professional“ (früher: ab „Radar light“) kann das Repertorium Synthesis mit voreingestellten Autorenauswahlen (sog. „Views“) genutzt werden. Das Erstellen wirklich eigener Varianten ist erst ab „Radar medium“ möglich, doch damit dürften Anfänger ohnehin überfordert sein.
- die voreingestellten Autorenauswahlen – diverse Varianten von Kent pur bis Synthesis komplett – können während laufender Repertorisation gewechselt werden, ohne irgendwelche Symptome neu eingeben zu müssen
- empfehlenswert daher ab „EasyRep Professional“, damit inzwischen auch preisgünstig
- beim Umstieg von „EasyRep“ auf größere Versionen wird der Kaufpreis von „EasyRep“ angerechnet
- Seitenansicht ähnlich Buchversion
- flexible Bedienungsmöglichkeiten
- Modul zur Patientenverwaltung (aber nicht Abrechnung) je nach Version vorhanden (ich benutze es nicht)
- RADAR: je nach Version große Auswahl an Repertorien

### für einige gut (RADAR)

- viele Analsemöglichkeiten (mehr als man braucht)
- sehr vielfältige Funktionen und Einstellungsmöglichkeiten, die man i.d.R. erst nach und nach kennenlernt

### weniger gut

- Die Sucheingaben der Repertorisation können zwar in die Materia medica übertragen werden, die Materia medica läuft aber mit einem ganz anderen Programm, die Integration ist weit weniger gut als bei Sesam
- Bedienung etwas eigenwillig, man gewöhnt sich dran, muss aber mit etwas Einarbeitungszeit rechnen
- Bönninghausen-Repertorisation möglich, aber nur mit Zusatzmodul. Die Nachträge im BTT2000 fehlen und für Bönninghausen vergleichsweise haklige Bedienung, da sind andere eleganter

### Informationen des Anbieters

- [www.radar-deutschland.de](http://www.radar-deutschland.de)

## Weitere Software für Kent-basierte Repertorien

- Hompath, [www.hompath.com](http://www.hompath.com) indische Software, deutsche Version vorhanden
- Isis, [www.miccant.com](http://www.miccant.com) britische Software
- Comrep, [www.comrep.de](http://www.comrep.de) deutsche Software, getestet vor 4 - 5 Jahren, Bedienung war damals umständlich und die tabellarische Auswertung weniger übersichtlich als bei Radar, Sesam, Mercurius
  - MacRep, [www.repertory.org](http://www.repertory.org) amerikanisches und internationales Projekt, ursprünglich nur für Macintosh, läuft auf Windows-Rechnern evtl. langsamer

**Gemeinsames Problem meines Wissens aller, außer „EasyRep Professional“ und „Radar“:** kein flexibler Wechsel zwischen voreingestellten Autorenauswahlen in Complete, Synthesis, Universal möglich — das ist angesichts der Unzahl von Nachträgen aus fragwürdigen Quellen aus meiner Sicht ein Knock-Out für die Anwendung aktueller Complete- und Synthesis-Versionen! SESAM erlaubt inzwischen immerhin manuelle Autorenauswahlen.